22. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 28. MÄRZ 2006

Vorlage Nr. 630 ANTRAG
Zu TOP 24 a

A N T R A G

der Stadträte Lüppo Cramer und Dr. Eberhard Fischer (KAL) sowie der KAL-Gemeinderatsfraktion vom 28. Februar 2006

Erstellung einer provisorischen Fußgängerbrücke für die Zeit der Erneuerung der
Wasserwerkbrücke

Wir beantragen die Erstellung einer provisorischen Fußgängerbrücke für die Zeit
der Erneuerungsarbeiten der Wasserwerkbrücke.
Bei der Ausführung ist auf die Befahrbarkeit für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer zu achten.

Sachverhalt / Begründung:

Der Oberwald ist für die 16.000 Bewohner der Südstadt ein unschätzbares Naherholungsgebiet, das jeder ab Haustüre in Kürze zu Fuß erreichen kann.
Freizeitsportler aller Arten, Großeltern mit Enkeln, Mütter mit Kinderwagen,
sonstige Spaziergänger mit und ohne Hund, Berufspendler aus Rüppurr und Ettlingen, Kindergartengruppen und Schulklassen kommen hier ihrem Bewegungsdrang und Mobilitätsbedürfnis nach.

Die Wasserwerkbrücke als einziger Übergang würde mit den Erneuerungsarbeiten
von ca. 1 Jahr ausfallen und die Bewohner der Südstadt vom direkten Zugang zum
Oberwald trennen. Diese Minderung der Lebensqualität erachten wir im Verhältnis
zu den Kosten eines Provisoriums (ca. 160 000 €) für unverhältnismäßig.

Der vom Tiefbauamt vorgeschlagene Umweg über die Fautenbruchstraße-Schwarzwald-brücke beträgt im Mittel 1,4 km für die einfache Strecke.
Entsprechende 2,8 km Mehrweg (ca. 40 Minuten zu Fuß) sind hier inakzeptabel.
Trägt man noch der Verkehrsbelastung, den Gehwegbreiten und dem Parkverhalten
Rechnung, so kommen auf dieser Strecke belastende Gefährdungsmomente für Fußgänger und Fahrradfahrer hinzu.

gez. Lüppo Cramer
gez. Dr. Eberhard Fischer

Hauptamt - Sitzungsdienste -
16. März 2006

Stellungnahme: